

# LEYCO-POX 621

## GIESSBELAG

### PRODUKTBESCHREIBUNG

Bei LEYCO-POX 621 handelt es sich um eine Neuentwicklung, die in den letzten beiden Jahren schon mit großem Erfolg eingesetzt wurde. Das Produkt besteht aus zwei formulierten Komponenten - A und B als Bindemittel.

Die von uns entwickelte Epoxydharzemulsion (A+B) besitzt hervorragende technische Eigenschaften. Dies konnte erreicht werden, durch ein langsames Entstehen einer hohen Zugfestigkeit und einer verzögerten Entwicklung des E-Moduls. Nach unseren Messungen sind die maximalen Schwindspannungen je nach Schichtstärke geringer als 2 N/mm<sup>2</sup>, d.h. unter Berücksichtigung der Sicherheitsfaktoren, geringer als ein Drittel der Scherfestigkeit der Betonoberfläche.

Bei dieser Gelegenheit muss darauf hingewiesen werden, dass durch die spezielle Grundierung mit LEYCO-POX 601, Haftzugfestigkeiten über 4 N/mm<sup>2</sup> erreicht werden und damit verbunden, Scherfestigkeiten, zwischen 8 und 10 N/mm<sup>2</sup>, keine Seltenheit darstellen.

Bei der Verarbeitung auf der Baustelle wird zuerst die Emulsion, d.h. A und B gebildet und nach einer Reifezeit von etwa 5 Min. aufgebracht. In der Praxis hat sich unser LEYCO-POX 601 hervorragend bewährt, weil damit eine ausgezeichnete Zwischenschichthaftung ohne absanden erzielt wird. LEYCO-POX 621 kann schon nach etwa 3 Stunden, bei Großobjekten aber auch nach mehreren Tagen ohne Probleme aufgetragen werden.

In der Regel werden hier je nach Unebenheiten des Untergrundes 2,0 - 3,5 kg/m<sup>2</sup> aufgetragen und falls erforderlich, nachgewalzt bzw. abgestachelt.

Die Aushärtung d.h. die Filmbildung von LEYCO-POX 621 hängt von der Temperatur und der relativen Luftfeuchte ab. Bei normalen Bedingungen (16-20 °C, 65 % RF) ist der Belag nach 1-2 Tagen begehbar und nach 7 Tagen voll belastbar.

Durch den niedrigen Wasserdampfdiffusionswiderstand bei einer Belagstärke von etwa 2 mm ist

es ohne Bedenken möglich, auch auf Betonuntergründen mit geglätteter Oberfläche, ohne Zementsteinansammlung, ohne Oberflächenvorbereitung, bereits nach 3 Tagen mit LEYCO-POX 601 zu grundieren und am 4. Tag LEYCO-POX 621 aufzutragen. Der Belag wirkt dann wie eine Nachbehandlung des Betons. Dadurch entsteht eine höhere Festigkeit im Oberflächenbereich und auf Grund der diffusionsoffenen Struktur kann der Beton dann langsam und gleichmäßig Überschusswasser abgeben und eine entsprechende Sorptionsisotherme zur umgebenden relativen Luftfeuchte einstellen.

LEYCO-POX 621 ergibt schöne, gleichmäßige, matte Oberflächen mit einem hohen Abriebwiderstand. Wenn bestimmte Rutschfestigkeiten gewünscht werden, lassen sich ohne Probleme Quarzsand, Korund oder Siliciumcarbid einstreuen (entsprechende Körnung muss festgelegt werden), wobei eine Versiegelung sowohl mit Strapaf fluid zur Aufrechterhaltung der Wasserdampfdiffusion oder mit Strapadur zur Verdichtung der Oberfläche möglich ist. Auch wenn die Oberfläche mit Strapadur versiegelt wird, wirkt der Belag LEYCO-POX als Pufferzone.

LEYCO-POX 621 ist nicht nur für Beton und Estrichuntergründe geeignet, es wird auch mit großem Erfolg auf Magnesitestrichuntergrund sowie auf Anhydritestrich eingesetzt.

Eine besondere Eigenschaft von LEYCO-POX 621 ist die geringe thermische Längenänderung. Auf Grund vorliegender Erfahrungen ist daher auch ein Einsatz auf guten Betonuntergründen im Freien möglich. Es ergeben sich Scherwerte von max. 4,5 N/mm<sup>2</sup>, die ohne weiteres von einem normalen Beton aufgenommen werden können. Selbst bei einem Temperatursturz von 40 Kelvin entstehen nur 6 N/mm<sup>2</sup>, d.h. immer noch weniger als die normale Scherfestigkeit eines guten Betons.

Die stabile Emulsion von LEYCO-POX 621 gestattet nach dem Mischvorgang und der Zugabe einer Sieblinie auch eine Kombination mit einem entsprechenden Zementmörtel (W/Z « 0,4), wobei jederzeit Reparaturmassen oder Fließmörtel für dickere Aufträge nach dem Vermischen der beiden Produkte LEYCO-POX und Zementmörtel möglich sind.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

### Beschichtungsaufbau

Zweimaliges grundieren mit LEYCO-POX 601  
Überarbeitung der ausgehärteten, nicht abgesandeten  
Grundierung mit LEYCO-POX 621

### Mischvorgang

Komponente A restlos in das Gebinde der Komponenten B geben. Sorgfältig mit einem Rührgerät mischen  
homogene Emulsion vorliegt und in ein sauberes  
Gefäß umtopfen.

### Verarbeitung

Rakel, Zahnpachtel, Glättkelle, Stachelwalze

## VERBRAUCH

1 kg pro m<sup>2</sup> / mm

Gießbelag 1-3mm: 2 - 6 kg  
Einstreubelag (RI I): 2,0-3,0 kg

## AUSHÄRTUNG

Bedingungen: 16-20°C, 65% relative Luftfeuchte:  
Begehbar nach 1-2 Tagen  
Mechanisch und chemisch voll belastbar nach 7  
Tagen

## REINIGUNG

Innerhalb der Arbeitsintervalle muß vor Aushärten des  
Produktes mit Wasser gewaschen werden. Sollte das  
Produkt ausgehärtet sein ist LEYCO-STRIP 1 bzw.  
LEYCO-STRIP 2 anzuwenden.

## BODENPFLEGE

Pflegeanleitung auf Anfrage

## PRODUKTBESCHREIBUNG

Wässrige Epoxidharzemulsion  
2-komponentig  
Diffusionsoffen  
Farbton auf Anfrage

## ANWENDUNGSBEREICH

Farbige, atmungsaktive Gießbeläge von 2-3mm Schicht-  
dicke für mineralische Untergründe aller Art (z.B. Be-  
ton, Zement-, Magnesit- und Anhydritestriche), insbe-  
sondere für feuchte Untergründe  
Rutschhemmende Einstreubeläge (in Verbindung mit  
einer Versiegelung)  
Pufferschichten unter dampfdiffusionsdichte Beschich-  
tungen

## SYSTEMEMPFEHLUNG

### Grundierung

LEYCO-POX 601 2x 0,1-0,2 kg/m<sup>2</sup>

### Deckbelag

LEYCO-POX 621 1 - 3 mm  
2 - 6 kg/m<sup>2</sup>

## UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

Siehe Technisches Merkblatt Untergrund

## KENNDATEN

Dichte  
Komponente A: 2,2 g/cm<sup>3</sup>  
Komponente B: 1,12g/cm<sup>3</sup>  
Komponente A+B: 2,02g/cm<sup>3</sup>  
  
Druckfestigkeit: 55-60 N/mm<sup>2</sup>  
Biegezugfestigkeit: 12-22 N/mm<sup>2</sup>  
Wasserdampfdiffusions-  
widerstandszahl: u<500

### Lagerung

Kühl und trocken lagern, vor Frost schützen  
Haltbarkeit: 6 Monate

### Verarbeitungsbedingungen

Objekt- und Verarbeitungstemperatur: min. 8°C  
max. 30°C  
Maximal zulässige rel. Luftfeuchte: < 80%  
Verarbeitungszeit (20°C): 25 min  
Mischungsverhältnis in Gevv.-Teilen: A : B = 10 : 1

### Schutzmaßnahmen

Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und  
Sicherheitsratschläge auf den Etiketten zu beachten  
und die entsprechenden Vorschriften der BG-Chemie  
(Merkblatt M 023 Polyester- und Epoxidharze) einzu-  
halten.

### Hinweis

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen den  
neuesten Erkenntnissen und stellen allgemeine Hinweise dar, die  
für uns unverbindlich sind und kein vertragliches Rechtsverhältnis  
und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag ergeben.  
Die Verarbeitung ist vom Käufer den örtlichen Bedingungen anzu-  
passen.